

## Ausschreibung

### Betreibung Kultureller Bildungsverbund „Jobs@Opera 2025“

Der Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte des Bezirksamts Mitte vergibt eine Projektförderung in Höhe von insgesamt 46.000 € brutto für die Koordinations- und Vermittlungsarbeiten im Bildungsverbund „Jobs@opera“, einem kulturellen Bildungsprogramm zu Berufen im Opernhaus.

#### Präambel

Seit 2016 fördert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gezielt die Bildungsvernetzung vor Ort. Im Rahmen des Programms „Lokale Bildungsverbünde nachhaltig sichern und stärken“ erhalten die Berliner Bezirke finanzielle Unterstützung, um neue Bildungsverbünde aufzubauen oder bestehende weiterzuentwickeln.

Ziel des Programms „Lokale Bildungsverbünde nachhaltig sichern und stärken“ ist die Steigerung der Bildungschancen und -teilhabe aller Kinder und Jugendlichen im Stadtteil durch verbesserte Kooperationen im Sozialraum und gelungene Übergänge entlang der Bildungskette (Kita-Schule-Ausbildung/Beruf).

Durch die Bildungsverbünde soll zugleich erreicht werden, dass der Zugang zu (außerschulischen) Bildungsangeboten erleichtert wird, sich Bildungseinrichtungen in den Stadtteil öffnen und nachhaltige lokale Netzwerkstrukturen aufgebaut und gesichert werden.

Die Region Mitte zählt zu den Berliner Bezirken mit der höchsten Schulabbrecherquote. Um dem entgegen zu wirken, stellt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen des Programms „Lokale Bildungsverbünde nachhaltig sichern und stärken“ zusätzliche Mittel zur Verfügung.

Gemeinsam mit der Komischen Oper Berlin konnte so der Bildungsverbund Jobs@Opera initiiert werden, der sich speziell an Oberschulen im Bezirk Berlin Mitte richtet, die in den letzten Jahren eine hohe Schulabbrecherquote verzeichneten. Nach Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit wird die Betreibung für den Bildungsverbund ausgeschrieben.

#### **Gegenstand der Förderung**

Gefördert wird die Koordination und Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des bezirksregionenübergreifende Bildungsverbunds „Jobs@opera“. Ziel des Bildungsverbunds ist es Jugendlichen einen Einblick in die Vielzahl der Berufe an einem Opernhaus zu ermöglichen. Dieser Blick hinter die Kulissen soll mögliche Jobperspektiven im Opernumfeld, von Veranstaltungstechnik über Verwaltung und Gastronomie hin zu Kostümdesign oder Make-Up Artistry aufzeigen. Zugleich sollen Jugendliche für die Kunstform Oper begeistert werden. In Vermittlungsformaten sollen Jugendliche auf die Berufssuche und Bewerbungsprozesse vorbereitet werden.



Die genaue Ausgestaltung der Angebote im Rahmen des Bildungsverbunds „Jobs@opera“ obliegt dem zukünftigen Projektträger. Gewünscht sind konkrete, niederschwellige und praktische Ansätze zur Berufsorientierung. Diese könnten beispielsweise durch Werkstattbesuche, durch Kontakte zu Personen verschiedener Berufsgruppen oder die Vermittlung von Praktika erreicht werden. Weitere kreative und innovative Formate sind denkbar und wünschenswert.

Die Gestaltung der Angebote sollte sich an der jungen Zielgruppe orientieren, für welche ein Opernbesuch aus sozialen, gesellschaftlichen, finanziellen oder kulturellen Gründen bislang nicht möglich war. Barrieren sollten bewusst abgebaut werden. Die Vermittlungsarbeit sollte diskriminierungssensibel und diversitätsorientiert konzipiert werden.

Im Rahmen des Betriebs des Bildungsverbunds „Jobs@Opera“ wird erwartet, dass Kontakte mit Schulen aufgebaut und ausgebaut werden und über die Angebote des Bildungsverbunds „Jobs@Opera“ informiert wird. Die Koordination und Durchführung von Treffen und Veranstaltungen für teilnehmende Schulen und Einrichtungen wird vom Träger übernommen. Über das Programm wird im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen, diese ist vorab mit dem Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte abzustimmen. Ebenso wird eine Berichterstattung und ein Austausch mit dem Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte sowie die Teilnahme an einer halbjährlichen Steuerungsrunde und die Teilnahme an dem einmal jährlich stattfindenden Jour Fixe mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erwartet.

Das bereits bestehende Netzwerk mit allgemeinbildenden Schulen aus Berlin Mitte soll aufrechterhalten und im Rahmen des Projektes weiterentwickelt werden. Wunsch ist es, insbesondere Brennpunktschulen und Schulen mit hoher Schulabbrecherquote in den Bildungsverbund „Jobs@opera“ einzubeziehen. Auch soll ein stärkerer Fokus auf die bezirksregionenübergreifende Vernetzungsarbeit gelegt werden.

Im Rahmen des einzureichenden Konzeptes und im Zeitplan soll dargelegt werden, in welchen Formaten mit den Jugendlichen gearbeitet wird. Zudem soll eine Strategie zur Nutzung und Erweiterung des vorhandenen Netzwerks an Schulkontakten vorgeschlagen werden,

### **Höhe und Art der Zuwendung**

Es handelt sich um eine Zuwendung zur Projektförderung. Es können insgesamt maximal 46.000 € brutto beantragt werden. Fördergegenstand können Personal- und Sachkosten sein. Die Bewerbung muss einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan enthalten, der die Höhe der benötigten Zuwendung aufschlüsselt. Die Fördermittel sollen nachvollziehbar und angemessen eingesetzt werden und in Bezug zum geplanten Umfang und Zweck stehen.

Über die Verwendung der Mittel ist ein Verwendungsnachweis einzureichen (bis zum 31. März 2026). Es gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (**ANBest-P**).

Die Projektförderung wird vergeben im Rahmen des Programms „Lokale Bildungsverbände nachhaltig sichern und stärken“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

### **Förderzeitraum**

Die Projekte können frühestens ab Mitte August starten und müssen bis spätestens zum **31. Dezember 2025** durchgeführt werden. Die Projektdauer kann frei in diesem Zeitraum gewählt werden. Mit der Projektumsetzung darf nicht vor dem Erhalt des Zuwendungsbescheids begonnen werden.

Es besteht die Option auf Verlängerung der Betreuung des kulturellen Bildungsverbunds „Jobs@Opera“ auf fünf Jahre insgesamt. Eine Verlängerung bis zum 31.12.2030 steht unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Verfügbarkeit der jährlich bewilligten Mittel.

### **Antragsberechtigte Zielgruppen**

Antragsberechtigt sind juristische Personen, die in Berlin Mitte ein Opernhaus betreiben.

Antragstellende bringen idealerweise folgende Voraussetzungen mit:

- Erfahrung in der Durchführung von Bildungsprojekten, idealerweise mit Fokus auf kulturelle Bildung, Berufsorientierung und/oder Schulkooperationen
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Schulen, insbesondere in sozialen Brennpunkten
- qualifiziertes Projektteam mit pädagogischer Erfahrung
- mehrjährige Erfahrung in der Berliner Kunst- und Kulturszene
- Kompetenzen im Bereich der Diversitätsentwicklung und Inklusionsarbeit
- Erfahrungen in der Abrechnung von Fördergeldern nach der LHO Berlin

### **Ausgeschlossen sind**

1. institutionelle Förderungen
2. Baumaßnahmen
3. Förderungen von Projekten aus der Vergangenheit oder solchen, die - auch in Teilen - bereits begonnen haben
4. kommerziell realisierbare Vorhaben
5. Studentische Projekte

### **Vergabeverfahren**

Die Vergabe der Mittel erfolgt auf der Grundlage der Förderbedingungen und der LHO § 44. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht. Nur vollständige Unterlagen und fristgerecht eingereichte Anträge können berücksichtigt werden.

Vom Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte wird eine Fachjury eingesetzt. Die Jurysitzung ist nicht öffentlich. Die Beratungen, das Abstimmungsergebnis und Abstimmungsverhalten der einzelnen Mitglieder sind streng vertraulich.

Entscheidende Auswahlkriterien sind

- Ein nachvollziehbares Konzept mit praxisorientierten Formaten zur Vorstellung der vielfältigen Berufsperspektiven im Opernhaus
- eine überzeugende Strategie zur Ansprache von Schulen und Schüler\*innen sowie zur Pflege und Erweiterung des Netzwerks
- die bisherige Erfahrung in der Durchführung von Bildungsprojekten und der Einsatz eines qualifizierten Teams

### **Einzureichende Unterlagen**

Folgende Unterlagen sind als digitale Version per E-Mail an [projektfoerderung@ba-mitte.berlin.de](mailto:projektfoerderung@ba-mitte.berlin.de) und in Original mit allen Anlagen und handschriftlich unterschrieben bis zum 30. Juli 2025 (Poststempel ausschlaggebend) einzureichen:

1. Ausgefülltes Antragsformular mit Unterschrift (es gilt das Schriftformerfordernis, d.h. eine eigenhändige Unterschrift auf dem Formular oder eine qualifizierte elektronische Signatur ist erforderlich)
2. Konzept (formlos, max. 3 Din-A4)
3. Zeitplan (formlos)
4. Finanzierungsplan (siehe Vordruck)
5. kurze Selbstdarstellung mit Vorstellung des Projektteams (formlos, max. 2Din-A4)
6. ausgewählte Referenzprojekte (formlos, max. 1 Din-A4)

### **Per Post an:**

Bezirksamt Mitte von Berlin  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich Kunst und Kultur  
BiKu 4 101  
Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

Nur vollständig und fristgerecht eingereichte Unterlagen können berücksichtigt werden.

Das Antragsformular sowie weitere Informationen für die bezirkliche Vergabe von Fördermitteln stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung: <https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/foerderung/programmfonds-kulturelle-bildung/ausschreibung-betreibung-kultureller-bildungsverbund-jobs-opera-2025-1575330.php>

### **Beratung zum Verfahren:**

Leonora Wirth  
Tel.: +49 (0) 30 9018 - 33503  
Mobil: +49 (0) 162 1355630  
E-Mail: [Projektfoerderung@ba-mitte.berlin.de](mailto:Projektfoerderung@ba-mitte.berlin.de)